Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Forschung und Entwicklung (F+E) Synthese Schweiz

Beschreibung

Forschung und Entwicklung (F+E) spielt eine wichtige Rolle im Innovationsprozess und ist eine zentrale Antriebskraft für wirtschaftliches Wachstum. Inwiefern erlauben es die F+E der Schweiz, sich international zu behaupten? Wie hat sich dieser Bereich im letzten Jahrzehnt entwickelt? Die Synthesestatistik liefert Antworten auf diese Fragen sowie aggregierte Informationen über die Human- und Finanzressourcen aller F+E- Durchführungssektoren zusammen (Aufwendungen und Finanzierung).

Verfügbar seit:
Die meisten finanziellen und personellen Synthesedaten zu F+E sind bis 1992 zurück vergleichbar. Gewisse Vergleichsmöglichkeiten bestehen auch bis zurück ins Jahr 1986.

Erfasste Merkmale:
Forschung und Entwicklung in der Schweiz.

Daten zu den F+E-Human- und Finanzressourcen:

- Intramuros-F+E-Aufwendungen (nach Sektor, Aufwandsart, Forschungsart, Finanzierungsquelle)
- F+E-Personal (nach Sektor, Ausbildung, Funktion, Geschlecht und Nationalität)
- Forschende (nach Sektor, Geschlecht und Nationalität)
- Finanzierung der F+E (nach Sektor und Finanzierungsart).

Methodik

Quellen der Statistik Synthese Schweiz:

- BFS: WSA, F+E in allen F+E- Durchführungssektoren (Bund, Hochschulen, Privatwirtschaft, Private Organisationen ohne Erwerbszweck, Ausland)
- BFS: WSA, F+E in der Privatwirtschaft
- BFS: WSA, F+E im Bund, Datenbank ARAMIS
- BFS: BILD-P und WSA, F+E in den Hochschulen, Datenbank SHIS (Schweizerisches Hochschulinformationssystem)

Regionalisierungsgrad:
Schweiz.

Periodizität:
Ab 1992 wurde die Synthesestatistik alle 4 Jahren gemacht (1992, 1996, 2000, 2004, 2008). Seit dem Referenzjahr 2015, alle zwei Jahren.

Referenzperiode:
Kalenderjahr.

Qualität der statistischen Informationen:
In der Praxis ist die Abgrenzung und Messung von F+E nicht immer einfach. So werden der Anteil der finanziellen Ressourcen und v.a. der für F+E aufgewendeten Arbeitszeit geschätzt. Deshalb sind die präsentierten Daten als Grössenordnungen zu betrachten, deren Zuverlässigkeit jedoch gesichert ist.

Revisionspolitik

Routinemässige Revision (oder laufende Revision):
Nein.

Methodische Revision (oder grundlegende Revision):

	Nein. Ungeplante Revision: Ungeplante Revisionen werden durchgeführt, wenn ein oder mehrere Sektoren melden, dass in einer früheren Erhebung fehlerhafte Angaben gemacht wurden.
Gesetzliche Grundlagen	• Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG) • Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Organisation der Bundesstatistik • Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Statistikerhebungsverordnung) • Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025
Organisation	Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion WSA Sandra Plaza Chardon +41 58 46 36348 sandra.plazachardon@bfs.admin.ch